

Das Hadnlied

Da Wind waht, da Wind waht ü - ber d'Ak - ker - lan
gean, da Wind waht, da Hahn kraht, da Ha - dn werd
schean; tri - di - di tri - di da Ha - dn werd schean.

Wenn da Wind waht / und's Wetterle kimmt,
da bitt i Gott Vata / daß er'n Hadn net nimmt;
trididi tridi / daß er'n Hadn net nimmt.

Gott Vata hats ghört / und da Wind hat si draht;
hiaz han i mein Hadn / hiaz bin i schean stad;
trididi tridi / hiaz bin i schen stad.

Hiaz han i mein Hadn / im Stadalán drin,
hiaz dank i Gott Vata / wia glückli i bin;
trididi tridi / wia gläckli i bin.